

INHALT

VORWORT	9
I. EINLEITUNG	11
1. Einführung	13
2. Motivation und methodischer Ansatz	14
3. Forschungsstand	15
II. DIE GENESE DER CHRONOS FIGUR	19
1. Antike Vorläufer und Personifikationen von Zeit	21
1.1 Kronos	21
1.2 Chronos	22
1.3 Aion	25
1.4 Kairos	27
1.5 Saturn	29
2. Kronos/Saturn im Mittelalter	31
2.1 Christliche Kritik an der Saturngläubigkeit	32
2.2 Saturn in der mittelalterlichen Mythographie	33
2.3 Der Planet Saturn und seine Kinder	35
EXKURS: Kronos/Saturn und Melancholie	38
3. Die Entfaltung der Chronos-Figur bis 1600	39
3.1 Petrarcas „Triumph der Zeit“ und dessen Verbildlichung	39
3.2 Kairos/Occasio – Fortuna – Chronos	42
3.3 Das Veritas-filia-temporis-Motiv	43
3.4 Saturn/Chronos in den mythographischen Handbüchern der Renaissance	47
3.5 Die Bedeutung der Emblembücher für die Figur des Chronos in der Frühen Neuzeit	50
3.6 Die Personifikation der Zeit bei Cesare Ripa	52
III. DER EINSATZ DES CHRONOS IN DARSTELLUNGEN DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS	55
1. Zeitanschauungen und ihr Niederschlag in der Kunst der Frühen Neuzeit	59
2. Chronos als Sinnbild der Vergänglichkeit	62
2.1 Werden und Vergehen als Rhythmus des Lebens. Verbildlichung der zyklischen Zeit	62
2.2 Zeit und Tod	73
EXKURS: Chronos in der Sepulkralkunst	79

2.3 Omnia vanitas – Darstellungsformen des Transitorischen	84
2.3.1 Die Zeit raubt die Schönheit	89
2.3.2 Reflexion über die Vergänglichkeit – Schönfelds Zeitallegorie	96
3. Chronos im Spannungsfeld der Liebe	99
3.1 Chronos stutzt Amor die Flügel	100
3.2 Die Liebe siegt über die Zeit	106
4. Chronos und seine Rolle bei der Entscheidung für den Weg der Tugend – Scheidewegsthematik in Tradition und Abwandlung	108
5. Modifikationen des Veritas-filia-temporis-Motivs im 17. und 18. Jahrhundert	116
6. Zeit, Ruhm und Geschichte im Herrscherbild	125
6.1 Grundlagen zum Herrscherbild im 17. und 18. Jahrhundert	126
6.2 Die Zeit und der Imperativ zum Handeln	128
6.3 Die bildliche Manifestation des herrscherlichen Ruhms	135
6.3.1 Strategien der Ruhmesverbildlichung	136
6.3.2 Chronos und Historia	139
6.3.3 Chronos als Initiator einer Zeitenwende	150
6.3.4 Herrscherlicher Ruhm siegt über die Zeitlichkeit	156
EXKURS: Jean-Marc Nattier, Porträt von Moritz Graf von Sachsen (1720)	167
7. Zeitaspekte in selbstreferentiellen Kunstallegorien	169
7.1 Neid und Unwissenheit als Widersacher der Künstlertugend	173
7.2 „Der Zahn der Zeit“ – Chronos als Feind der Bildenden Künste	181
7.3 Kunst bedarf des Schutzes und der Förderung	191
7.4 Chronos und Memoria – Das Streben nach Unsterblichkeit in der Kunst	201
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK	211
 Anmerkungen	219
Literaturverzeichnis	254
Abbildungsnachweis	265